

zw rögken adir andre cleidung zw futtern, Auch mützen adir panet do von zw machen, aufgeschlossen vehe rügken, Des gleichen Guldene vnd silberne stügk, vnd alles seyden gewant zw tragen gantz vorboten sein Bei von einem iglichen stügke drei gülden reinisch zw bufs zw geben.

Doch sollen Doctores vnd Licentiaten inn adir aufserhalb den Rethen, den solches von wiriden ires standes zw tragen gebüreth, Des gleichen die gefste, die sich zw Liptzk wesentlich nicht enthalten, mit diesen obgeschriben Statuten nicht begriffen sein.

[4^a] Von Cleydung der in Rethen vnd anderer Redelichenn burger vnd hendeler weiber vnd töchter.

Der burger in Rethen vnd anderer Redlichen bürger vnd hendeler, die den in Rethen, wie vorberurt, gleich geacht werden, weiber vnd töchter sollen Guldene vnd silberne stügk, Scharlach, auch alles Seiden gewandt zw schawben, zw rögken, vnderrögken vnd zw aller kleidung bei pene sechs gulden reinisch vorboten, Aufgeschlossen Ztschamlot, Tobyn¹⁾ vnd Kartegk sall ynen zw tragen zw gelassen sein, Doch das kein fraw adir iungkfraw keyn kleydt, das gefüttert adir vngefüttert vbir dreißig gulden wirdig sei, tragen sal Bei obgeschribener pene, Vnd wie wol ine hir mit Arras vnd Setyn zw tragen zw gelassen, Sal doch keine des eine ele vbir funff groschen wirdig tragen Bei pene eins reinischen gulden.

Des gleichen sall inen kein vntzen golt adir silber vsserhalb zw hawben, letzen vnd preysen²⁾ zw tragen vorstadt werden, Doch das zw einer hawben nicht mher dan ein vntzen goldes adir silbers, Des gleichen das zw den andern stügken allen auch nicht mher dan ein vntzen goldes adir silbers gebraucht werde vnd also das yne nicht mher dan zwo vntzen goldis adir silbers in aller tracht sollen erleübt sein Bei pene dreier reinischer gulden.

Guldene ketten adir guldene halfsbender, die gantz gülden sein, Sollen ynen zw tragen zw gelassen werden. Sunder alles vergült silberweg, Aufgeschlossen zw görteln, harbandt vnd hefften, Dorzw vorgült kopffer adir messing, es sei an ketten, halfsbendernn, faberei adir anderm geschmugk, wor an das sei, sall yne bei pene eines R; gulden vnd bei vorlust so schwer silbers, als die selbe gefelschte kethe, halfsbanth ader geschmuk am gewicht haben wirt, zw bufs zwgebenn gantz vorboten vnd ynen allein gut Golt ader vnuorgült Silber zw ketten, halfsbendern vnd anderm geschmugk sampt den [4^b] vbirgülden görteln, harbandt vnd heffte zw tragen zw gelassen sein.

Inen sal auch allerley geschmugk von Perlen vnd allerley edel gestein zw tragen vorboten seinn, Ausserhalb die iungkfrawen mögen vier lot perlen³⁾ zw eynem bendichin tragenn, Doch das ein lot vbir vier gülden nicht wirdig sey.

Sammeth, Atlas vnd Tamaschka⁴⁾ sal frawen vnd iungkfrawen zw brustletzen zwtragen vnd ire kleider do mit zuorbremen zcu gelassen sein, Doch das dieselbigen seyden gewandt, es sei Sammeth, Atlas adir Tamaschken zw einem brustlatze vnd gebreme eines

¹⁾ Gewässerter Doppeltaffet: D. Wb. XI, 531.

²⁾ preis D. Wb. VII, 2092 = breis II, 355: fimbriae manicae superae.

³⁾ = kleine Perlen. Die grosen hieszen „Zahlperlen“ (Bartsch I, 14).

⁴⁾ = Damast: D. Wb. II, 7011.